

Irland – Die grüne Insel
Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Irland – das sind schroffe Küsten, Schafe, Whiskey und bewegte Geschichte. Die Westküste lockt die meisten Besucher an. Im Süden beeindruckt der Ring of Kerry, eine atemberaubend schöne Panoramastraße am Meer. Kontrastreich und aufregend: Saftig grüne Wiesen und blühende Moorlandschaften wechseln ab mit kargen Felsen und waldigen Hügeln. Und die Küste ist ein stetiges Auf und Ab zwischen flachen Stränden und schroffen Klippen. Dolmen (Große Steintische) und Ringforts erinnern an die mystische Kultur der Kelten, Hochkreuze und Rundtürme zeugen von den Zeiten der Mönche und Missionare.

Kein Land hat, im Verhältnis zu seiner Bevölkerungszahl, mehr große Literaten hervorgebracht als Irland. Darunter James Joyce, George Bernard Shaw, Samuel Beckett oder Oscar Wilde, aber auch Heinrich Böll lebte zeitweise auf der Insel und schrieb hier sein „Irisches Tagebuch“. Heute sind es vor allem die musikalischen Botschafter, die die Iren in die Welt senden: The Dubliners, Bob Geldorf, Van Morrison und natürlich U2 sind nur einige von ihnen. Irland begeistert aber auch durch seine Städte, allen voran die dynamische junge Hauptstadt Dublin, und seine Bewohner, humorvolle und herzliche Menschen.

Die Republik Irland ist mit 4,2 Millionen Einwohnern und einer Fläche von 70.182 Quadratkilometern in etwa so groß wie Bayern. Landeswährung ist der Euro und der Zeitunterschied beträgt minus 1 Stunde zur MEZ. In Irland gilt das metrische System – die Geschwindigkeit wird in Kilometern gemessen – aber es herrscht weiterhin Linksverkehr.

Geschichtlicher Überblick

300 v. Chr.

Kelten spanischen Ursprungs kommen nach Irland, siedeln in vielen kleinen Königreichen

450 n. Chr.

Christianisierung durch den Heiligen Patrick; kirchliche Führer sind weltlichen gleichgestellt

1534

Heinrich VIII., König von England, unterwirft Irland in der Schlacht von Maynooth

1846 – 1851

Kartoffelmissernten führen zur großen Hungersnot; eine Millionen Menschen sterben und eine weitere Millionen verlässt das Land

1916

Die Partei Sinn Fein bildet ein irisches Parlament; England antwortet mit Waffengewalt; die IRA (Irish Republican Army) entsteht

1921

Irland wird politisch geteilt; Nordirland verbleibt auf eigenen Wunsch bei Großbritannien

1969 – 1972

Gewalttätigkeiten zwischen Protestanten und Katholiken verschärfen sich; am „Bloody Sunday“, werden 14 unbewaffnete Bürgerrechtler von Soldaten erschossen

2007

Historische Wende in Nordirland; Katholiken und Protestanten stellen gemeinsame Regierung; Britische Armee beendet nach 38 Jahren ihren Einsatz in Nordirland

1. Tag (Sonntag, 13.06.2010): Deutschland – Irland **Flug nach Dublin**

Reisedetails: Morgens Fahrt zum Flughafen nach Düsseldorf und Flug von 1 Stunde und 30 Minuten mit Aer Lingus nach Dublin. Die Hauptstadt ist mit 950.000 Einwohnern die größte Stadt Irlands. Direkt nach der Ankunft entdecken wir teils zu Fuß, teils mit dem Bus die Stadt am Liffey. Nicht fehlen darf dabei der Besuch des Trinity College, der ältesten Universität des Landes. In einer Sonderausstellung ist hier das berühmte „Book of Kells“ zu bewundern, das wohl schönste Evangelienbuch, welches im frühen Mittelalter (um das Jahr 800) in Europa geschaffen wurde. Anschließend besuchen wir den Long Room, die einzigartige Bibliothek des ehrwürdigen Trinity College. Im georgianischen Viertel, rund um den Merrion Square, sehen wir die berühmten „Dublin Doors“. Durch die verschiedenfarbigen Türen konnten die ehemaligen Bewohner eine individuelle Note in die ansonsten vorgeschriebene backstein-erne Architektur einbringen. Im Haus Nr. 1 lebte der Schriftsteller Oscar Wilde und im angrenzenden O`Donoghue`s Pub gründete sich in den 1960er Jahren die Folkband The Dubliners. Nach dem Spaziergang durch das Temple Bar Viertel kehren wir in der gleichnamigen Temple Bar ein, einem der unzähligen Pubs in Dublin.

2. Tag (Montag, 14.06.2010): Dublin – Cork **Mittelalterliches Irland**

Reisedetails: Von Dublin aus machen wir uns auf den Weg in den Süden Irlands. Das erste Ziel ist Kilkenny (25.000 Einwohner) – ein Ort, der durch die Statuten der Stadt und durch die Familie Butler historische Bedeutung erhielt. Im Ausland bekannter ist freilich das gleichnamige Bier. Ein Rundgang durch diese mittelalterlich wirkende Kleinstadt, mit dem alles überragenden Castle, vermittelt uns die Bedeutung Kilkennys in der irischen Geschichte. Trotz vieler Veränderungen konnte sich das Castle sein Aussehen einer mittelalterlichen Festung über die Jahrhunderte bewahren. Danach fahren wir zum malerisch gelegenen Rock of Cashel, einem der frühen irischen Königs- und Bischofssitze, auf einem Hochplateau gelegen. Hier soll der Apostel der Iren, der Heilige St. Patrick, den Hochkönig der heidnischen Stämme des Südens missioniert und mit einem Kleeblatt den Kelten die Dreieinigkeit erklärt haben. Der Süden steht aber auch für Rebellion: Fremdherrschaft und Armut trieben die Menschen in die Arme der IRA oder zum Auswandern nach Amerika. Nach einer Fahrt durch das fruchtbare Tal des Blackwater River erreichen wir Cork. (250 km)

3. Tag (Dienstag, 15.06.2010): Cork – Tralee **Irish Moos**

Reisedetails: Wir erkunden Cork, die zweitgrößte Stadt der Republik. Die am Fluss Lee gelegene 190.000 Einwohnerstadt ist wichtige Universitäts- und Industriestadt. Das Zentrum der lebendigen Metropole mit seiner viktorianischen Architektur, seinen Märkten und Cafes lädt zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Anschließend reisen wir weiter zur bergigen Westküste Irlands. Der Südwesten der Insel wird vom Golfstrom begünstigt. Das Klima ist mild, den Straßenrand säumen Rhododendren und Fuchsien. Von Glengarriff aus setzen wir mit dem Boot nach Garnish Islands über, besuchen den subtropischen Garten und genießen den Ausblick auf Bantry Bay. Auf dem Weg nach Tralee, der Hauptstadt der Grafschaft Kerry, entdecken wir in kleinen Ortschaften die für Irland so typischen farbenfrohen Häuser. In der Nähe von Kenmare besuchen wir dann die 200 Jahre alte traditionelle Molly Gallivan Farm und sehen wie das ländliche Leben in Irland ausgesehen hat. Torf ist hier noch heute eine wichtige Energiequelle. Beim Rundgang über die Farm sehen wir wie er gestochen wird. Zum Abschluss verkosten wir die typischen Tea und Scones. Am Abend erreichen wir Tralee mit ihren 23.000 Einwohnern. (210 km)

4. Tag (Mittwoch, 16.06.2010): Tralee – Ring of Kerry – Tralee Spektakuläre Gala an der Küste

Reisedetails: Heute fahren wir auf dem 180 km langen „Ring of Kerry“, der zu den schönsten Panoramastraßen Irlands zählt. Oben Wolken und Berge, unten Wellen und Klippen, eine stürmische Fahrt. Es bieten sich überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Auf der Fahrt machen wir kurze Stopps in den Ortschaften Glenbeigh (berühmt für den Irish Coffee), Killorglin (hier wird jedes Jahr, als Hohn auf die englische Monarchie, ein Ziegenbock zum König von Irland gekrönt), Waterville (Urlaubsort von Charlie Chaplin) und Sneem (ein schmuckes Bilderbuchdorf mit bunten Häusern). Am „Ladies View“ genossen schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria den Blick über die Seen von Killarney. Auf dem Weg dorthin besuchen wir Cahergall Stone Fort, eines der Ringforts, von denen die keltischen Eroberer der Insel einst die Region beherrschten. Unterwegs Besichtigung von Muckross House, ein alter Herrrensitz aus dem Jahr 1843, inmitten des Killarney-Nationalparks. Bevor wir wieder nach Tralee zurückkehren, haben wir noch Zeit in Killarney (11.000 Einwohner), dem traditionellen Ferienort aus der Zeit Königin Victorias. (210 km)

5. Tag (Donnerstag, 17.06.2010): Tralee – Galway Klippen und Burren

Reisedetails: Wir verlassen die Grafschaft Kerry und kommen nach Clare, nördlich des Flusses Shannon. Auf dem Weg machen wir in Adare Halt, dem hübschesten Dorf Irlands mit seinen traditionell gedeckten Reetdächern. In Bunratty erleben wir, wie der Adel im 15. Jahrhundert in seinen Burgen residierte und tauchen nebenan im Folk Village in das Landleben des 19. Jahrhunderts ein. Die Fahrt führt uns weiter zu den Klippen von Moher, die sich bis zu einer Höhe von über 200 Metern aus dem Meer erheben. Hier übertrifft sich Irlands Küste selbst. Die Klippen liegen in der Region des Burren, einem in Europa einzigartigen Kalksteinplateau. Diese baum- und flusslose Landschaft ist für Botaniker von besonderem Reiz, denn in den Vertiefungen und Spalten des verkarsteten Plateaus wachsen arktische, alpine und mediterrane Pflanzen. Dazwischen vor langer Zeit errichtete steinerne Monumente, wie der Dolmen von Poul nabrone, den wir besichtigen. Tagesziel ist die Stadt Galway: Hafen- und Universitätsstadt mit 69.000 Einwohnern. (260 km)

6. Tag (Freitag, 18.06.2010): Ausflug zu den Aran-Inseln Wildromantische Träume

Reisedetails: Unser heutiger Tagesausflug auf die Aran-Inseln zeigt Irlands Reize geballt. Die Inseln sind landesweit bekannt für keltisches Brauchtum und Sprache sowie die vielen Zeugnisse aus der Zeit des frühen Christentums. Mit der Fähre setzen wir nach Inishmore über. Die größte der drei Aran-Inseln, lockt mit dem Dun Aengus Fort, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen in Europa, majestätisch an den Klippen der Westküste der Insel gebaut. 100 Meter tiefer donnert der Atlantik gegen die Felsen. Nach der kurzen Wanderung zum Fort besichtigen wir die 7-Churches, eine Ansammlung von 7 Kirchen, die zum Schutz gegen Angreifer und zur Verteidigung auf engstem Raum gebaut wurden. Kunstvoll aufgeschichtete Steinmauern durchziehen die Inseln, speichern Wärme und schützen vor Wind, genauso wie die überall angebotenen Aran Sweater. Ansonsten scheint auf dieser Insel die Zeit stillzustehen. Moore und Wiesen, Berge und Strände, dazwischen einsame Höfe und unzählige Schafe – Irland für Romantiker. Wir sind begeistert von der immer noch erhaltenen Ursprünglichkeit! Und über den Whiskey in unserem Irish Coffee, der mild unsere Kehlen hinunter rinnt. Den Abend lassen wir in Galway in einem typischen Pub bei irischer Musik ausklingen, bis es heißt: „Last orders, please“. (75 km)

7. Tag (Samstag, 19.06.2010): Galway – Dublin

Irische Kontraste

Reisedetails: Am frühen Morgen fahren wir zunächst nach Clonmacnoise, an den Ufern des Flusses Shannon. Es war vom Jahr 548 an bis ins 12. Jahrhundert das wichtigste Kloster des Landes. Wikinger, Normannen und Engländer raubten und randalierten wie die Wilden, doch die Kraft dieser geweihten Stätte war stärker. Rundtürme, Kirchen und Grabsteine, sie alle haben Geschichten zu erzählen, wie z. B. die mächtigen Hochkreuze, darunter das kunstvolle „Cross of the Scriptures“. Auf dem Weg nach Dublin machen wir noch einen Halt im Ort Tullamore. Zwar wird in Tullamore selbst kein Whiskey mehr gebrannt, aber im Tullamore Dew Heritage Center können wir beobachten, wie sich das Leben in einer irischen Kleinstadt seit dem frühen 19. Jahrhundert entwickelte. Wir werden selbstverständlich in die Geheimnisse des Whiskey-Herstellung eingeweiht und dürfen das Nationalgetränk Irlands auch probieren. Zurück im Dublin spüren wir die pulsierende Stadt, den Rhythmus zwischen Folk und Rock! Das Abendessen nehmen wir heute gemeinsam in einem ursprünglichen, irischen Pub bei einem gepflegten Guinness ein. (220 km)

8. Tag (Sonntag, 20.06.2010): Dublin – Deutschland

Abschied von Irland

Reisedetails: Morgens Besichtigung der St. Patrick`s Cathedral mit dem Grabmal von Jonathan Swift. Der durch sein satirisches Werk „Gullivers Reisen“ bekannt gewordene Schriftsteller war hier im 18. Jahrhundert 30 Jahre lang Dekan. Anschließend Besuch der Christ Church Cathedral und der Dublinia, wo die mittelalterliche Stadtgeschichte Dublins anschaulich dargestellt ist. Danach unternehmen wir einen kurzen Bummel über die schicke Einkaufsstraße Grafton Street, bevor wir das Irish Museum of Modern Art besuchen. Ein Spaziergang entlang des Flusses Liffey mit dem Custom House – dem Hauptzollamt in georgianischem Stil – und über die O`Connell Street mit dem Denkmal des erfolgreichen Kämpfers für die Rechte der Katholiken bis zum neuen Wahrzeichen der Stadt dem Spire, einer 120 Meter hohen Stahlnadel, runden den Vormittag ab. Am Nachmittag heißt es Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Aer Lingus in 1 Stunde und 15 Minuten nach Düsseldorf. Nach der Ankunft Fahrt mit der Bahn zurück nach Köln.